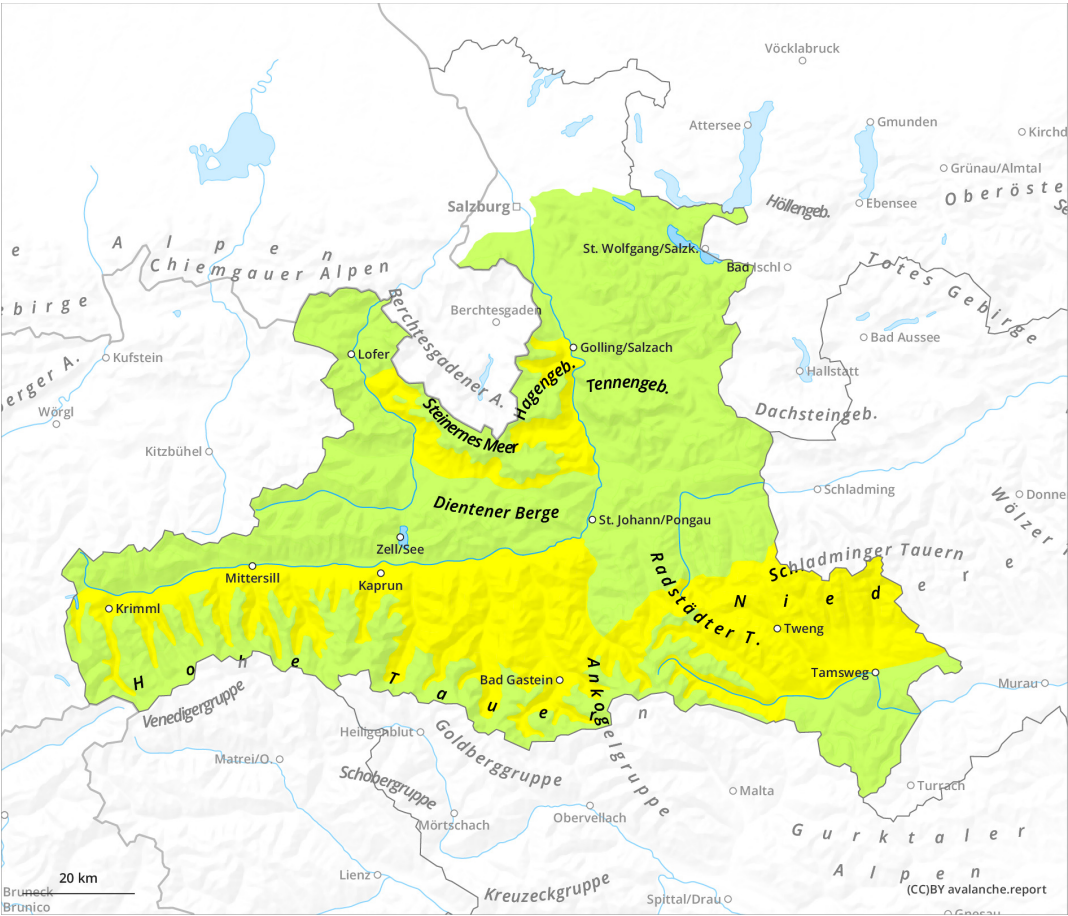
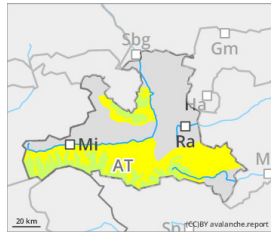


Nassschneelawinen-Aktivität bereits am Vormittag



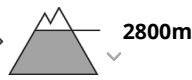
Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, 24. April 2025



Nassschnee



Tribschnee



Nassschnee ist das Hauptproblem

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist unterhalb von 2800 m mäßig. Aus noch nicht entladenen Steilhängen unterhalb etwa 2800 m können zu jeder Tageszeit kleine bis mittlere nasse Lawinen spontan abgehen oder durch Befahren ausgelöst werden. Auch einzelne kleine bis mittlere Gleitschneelawinen sind möglich. In den hochalpinen Lagen können kleine, trockene Schneebrettlawinen vereinzelt noch durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Dies vor allem an mit Tribschnee beladenen Steilhängen, sowie in schattigen Rinnen und Mulden.

Schneedecke

Die insgesamt recht kompakte Schneedecke ist weit hinauf (2600-2800 m) bereits am Morgen feucht bzw. nass. Hochalpin liegt auf einer Harschkruste gesetzter, teilweise windbeeinflusster Schnee. Innerhalb der Tribschneeanisammlungen sind stellenweise noch lockere Schichten vorhanden. Durch die Sonneneinstrahlung und gebietsweise auch durch Regeneintrag bis in hohe Lagen, verliert die Schneedecke an noch nicht entladenen Steilhängen stellenweise an Festigkeit.

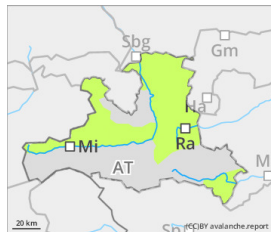
Wetter

Am Mittwoch kommt im Lauf des Tages in den Hochlagen mäßig starker Wind aus südöstlicher bis südlicher Richtung auf. Im Bereich der Niederen Tauern und der Lungauer Nockberge stauen sich von Süden her meist dichte Wolken und es regnet zeitweise ein wenig, oberhalb von etwa 2500 m schneit es ein wenig. Im Bereich der Hohen Tauern und Nordalpen lockern die Wolken zeitweise ein wenig auf, dort bilden sich am Nachmittag Quellwolken, aus denen es sich Regenschauer und Gewittergüsse entladen. Die Temperatur liegen in 2000 m bei 3 bis 7 Grad, in 3000 m um -1 Grad Celsius.

Tendenz

Wenig Änderung.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, 24. April 2025



Nassschnee



Vereinzelte Gefahrenstellen für nasse Lawinen.

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Vereinzelt kann aus noch nicht entladenen Steilgelände eine kleine Gleitschnee- oder Nassschneelawine abgehen oder der durchfeuchtete Nassschnee bei Befahren ausgelöst werden.

Schneedecke

Sonnseitig ist die Ausaperung weit fortgeschritten. Der wenige Schnee ist feucht bis nass (0-Grad-isotherm) und trägt auch am morgen kaum eine Schmelzkruste. Untertags kann die Schneedecke durch Regeneintrag an noch nicht entladenen Steilhängen an Festigkeit verlieren.

Wetter

Am Mittwoch kommt im Lauf des Tages in den Hochlagen mäßig starker Wind aus südöstlicher bis südlicher Richtung auf. Im Bereich der Niederen Tauern und der Lungauer Nockberge stauen sich von Süden her meist dichte Wolken und es regnet zeitweise ein wenig, oberhalb von etwa 2500 m schneit es ein wenig. Im Bereich der Hohen Tauern und Nordalpen lockern die Wolken zeitweise ein wenig auf, dort bilden sich am Nachmittag Quellwolken, aus denen es sich Regenschauer und Gewittergüsse entladen. Die Temperatur liegen in 2000 m bei 3 bis 7 Grad, in 3000 m um -1 Grad Celsius. Die Nacht auf Donnerstag verläuft wechselnd bewölkt und es kann zeitweise ein wenig regnen und schneien. Die Schneefallgrenze sinkt langsam auf etwa 2000 m.

Tendenz

Wenig Änderung.